

3062 Haussperlinge im Kreis gezählt

Naturschutzbund hatte zur „Stunde der Wintervögel“ aufgerufen

Waldeck-Frankenberg – Zur „Stunde der Wintervögel“ hatte der Naturschutzbund (NABU) vom 6. bis 9. Januar aufgerufen. Es ging darum, am Haus, im Garten oder auch in Parks Vogelarten zu zählen.

Mehr als 324 000 Vogelsichtungen gingen beim NABU in Hessen ein. Am häufigsten gezählt wurde der Haussperling. Allein in Waldeck-Frankenberg wurden 3062 Haussperlinge gezählt – und zwar

von 472 Vogelfreunden in 329 Gärten und Parks.

Platz zwei unter den beobachteten Vögeln belegte die Kohlmeise mit 1814 Individuen ein, gefolgt von der Blau-meise mit 1521 Vögeln. Beide Arten verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Zuwachs. Dagegen wurden im Kreis lediglich 178 Stieglitze und nur 173 Goldammern gezählt.

Die NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ läuft inzwi-



Der Sperling hatte im Kreis die höchste Anzahl an Beobachtungen.

FOTO: GERHARD KALDEN

schen seit zwölf Jahren. Aus der aktuellen Zählung lassen sich im Vergleich zu den früheren Jahren Trends in den Vogel-Beständen ablesen. Insgesamt liegt der Bestand noch deutlich unter dem Durchschnitt der elf Jahre zuvor.

Für den 13. bis 15. Mai ist als nächste Vogelzählung die Aktion „Stunde der Gartenvögel“ anberaumt. Anleitungen zum Zählen werden dann wieder bekannt gemacht. zqa